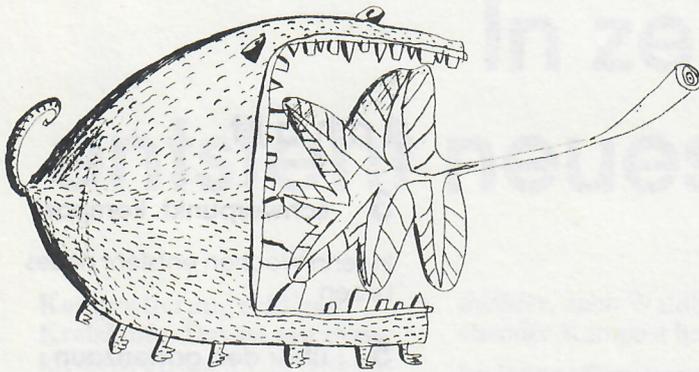
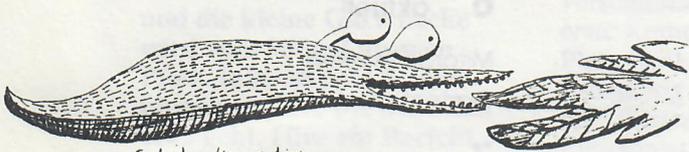


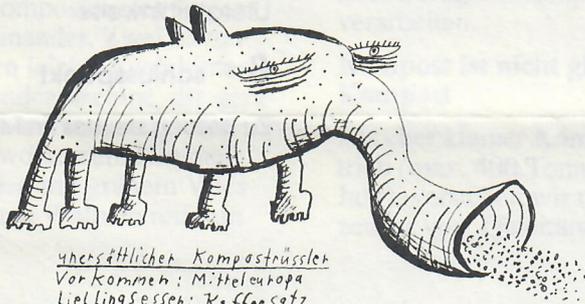
Schneller Kompostwurm
Vorkommen: Nord-Ost-Schweiz
Lieblingessen: Rhabarber-Blätter



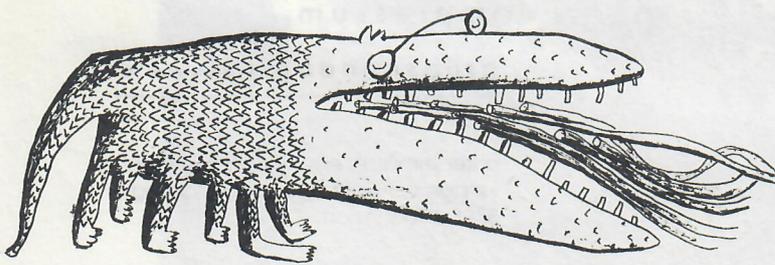
Grossmäuliger Kleekomposter
Vorkommen: Alpen-Nordseite
Lieblingessen: Wiesenklee



Salz-Kompostian
Vorkommen: Nord-Europa
Lieblingessen: Kopfsalat



unersättlicher Kompostrüssler
Vorkommen: Mitteleuropa
Lieblingessen: Kaffeesatz



grünschnabliges Kompostotil
Vorkommen: Mittelmeer-Raum
Lieblingessen: Spaghetti

Nachdenken zum Thema:

Kreisläufe

Meine Tochter hat eine Entdeckung gemacht. Das Rhabarberblatt, das sie vor einigen Tagen auf den Kompostwalm gelegt hat, ist nicht mehr da. Als ich ihr die Sache mit dem Kompostvorgang erklären will, winkt die Erstklässlerin ab." Ist schon klar! Das weiss ich doch. Kleine Tierchen fressen die Blätter auf und machen wieder Erde daraus." Sagts und spielt weiter.

Ich stehe da und erinnere mich an meine Kindheit. Auch wir hatten eine Kompostecke. Auch wir wollten Kreisläufe schliessen. Was aber als Bild haften blieb, ist ein Gitter voller stinkender Orangen-, Bananen- und Eierschalen, das im hintersten Winkel des Gartens sein Dasein fristete.

Beachtet wurde es erst, wenn es voll war. Die Zeit war wieder gekommen, wo wir begannen, mit schlechtem Gewissen die grossen Wassermelonenschalen und andere Grünresten in den Kehricht zu werfen, weil im Gitter selbst mit Drücken und Obenauflegen kein Platz mehr war.

Leider dauerte die Verwandlung der Eierschachteln in Komposterde bei uns unendlich lange, so dass jeglicher Zusammenhang zwischen Kompostiergut und Erde verloren ging. Was wir dann jeweils mit vereinten Kräften aus dem Gitter schaufelten, entsprach keineswegs unserer Vorstellung von guter Erde. In meiner Erinnerung sehe ich eine nasse, schwere Masse vor mir, die faulig stank.

Wieder zurück in der Gegenwart wird mir bewusst, was mir meine Tochter gezeigt hat: Das Wissen um Kompostierung, das Wissen um Kreisläufe hat sich bei vielen Menschen erweitert.

In unserem Betrieb gehört dieses Wissen zum Berufswerkzeug. Gerne geben wir einiges davon weiter, denn neue Erde soll ja nicht stinken, Kinder sollen den Kompost nicht mit Abfall in Verbindung bringen. Sie sollen nicht monatelang auf eine wundersame Metamorphose eines verwelkten Blumenstrausses in Komposterde warten müssen. Kreisläufe sollen für sie ersichtlich sein.

Dass dies alles nichts mit Zauberei, sondern mit dem Wissen um die natürlichen Kreisläufe und deren praktischen Umsetzung zu tun hat, wird auf den nächsten Seiten erläutert. nb.

grünschnabel

Sie halten die erste Ausgabe des Informationsblattes **grün-schnabel** in Ihren Händen. Es freut mich natürlich, wenn Sie sich Zeit nehmen, darin zu lesen. Ich möchte Ihnen in unregelmässigen Abständen von uns und unserer Arbeit erzählen und Sie teilhaben lassen an neuen Gedanken und Ideen.

Es ist mir ein Anliegen, den Garten zum Thema zu machen, jenen Ort also, den Sie jeden Tag vor Augen haben. Ich möchte Ihnen Wissenswertes über Pflanzen und Möglichkeiten der Gartengestaltung näherbringen.

Jedes Mal wird jemandem von Ihnen *über den Gartenzaun* geblickt. Vielleicht finden Sie in der gleichnamigen Rubrik die eine oder andere Anregung für Ihren eigenen Garten.

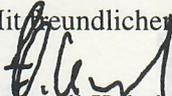
Es gibt eine Vielzahl guter Bücher, die sich in irgendeiner Form mit dem Garten auseinandersetzen, auf die ich Sie aufmerksam machen möchte.

Der Garten mit all seinen Lebensräumen soll in diesem Heft aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden.

Sie finden in jeder Ausgabe ein Schwerpunktthema. In diesem **grünschnabel** ist von der Kompostierung die Rede, ein wichtiges Gebiet in unserer Arbeit.

Uebrigens: Schreiben bleibt für uns eine Nebensache. Ihr Garten ist nach wie vor unser Hauptthema.

Mit freundlichen Grüssen



Hansueli Kobel

inhalt

3 schwerpunkt kompost

In zehn Wochen entsteht neues Leben

5 über den gartenzaun

Zu Besuch bei Frau Trudi Lang in Meilen

6 aktuell

Mitarbeiternews
Gartentips

7 der garten in der literatur

Der Gärtner im August
Literaturhinweise

8 schlusspunkt

Zu Besuch bei uns im Magazin

impresum

grünschnabel 1 / september 96

unregelmässig erscheinende mitteilungen von kobel gartengestaltung
8708 mändedorf.

redaktion: nora baredi kobel nb.
rolf gallob rg.
hansueli kobel hu.

layout: hansueli kobel
peti wiskemann

bilder: hansueli kobel

druck: faust druck stäfa

aufgabe: 700 expl.

anschrift: kobel gartengestaltung
dreinepperstr. 20
8708 mändedorf

telefon: 01 / 921 12 69 // 089 / 420 52 69

In zehn Wochen entsteht neues Leben

Kompostierung schliesst Kreisläufe. Das ist mit dem kleinen, eigenen Gartenkompost nicht anders als auf unserem Kompostierbetrieb. Nur wird die Heugabel durch die Wendemaschine ersetzt, und die kleine Gartenecke wird zum 900m² grossen Platz. Interessierte fragen immer wieder, wie denn das alles geht. Hier ein Bericht dazu.

Fünf Kompostmieten liegen nebeneinander. Zwei davon dampfen leicht. Auch hinter der Wendemaschine, die gerade in Betrieb ist, steigt eine Dampfwolke zum Himmel. Unter den mit grünem Vlies gedeckten Walmen reift ein



Hochwertigen Kompost zu produzieren ist nicht billig, da es viel Arbeit, Erfahrung und die nötige Infrastruktur erfordert.

dunkler, nach Waldboden riechender Kompost heran.

Im letzten Sommer entstand auf dem neu erstellten Kompostierplatz, mit angrenzendem Schilfreinigungsbecken für das verschmutzte Regenwasser, der erste Kompost. Der asphaltierte Platz (900 m²) ermöglicht nun, ganzjährig Grüngut aus "unseren" Gärten, zusammen mit Pferdemit, Trester und Speiseresten professionell in etwa zehn bis zwölf Wochen zu hochwertigem Kompost zu verarbeiten.

Kompost ist nicht gleich Kompost

Als eher kleiner Kompostierbetrieb (max. 400 Tonnen pro Jahr), verstehen wir uns als Erzeuger von Qualitätskompost

und nicht einfach als Grünabfallbeseitiger.

Qualitätskompost erhöht die Bodenfruchtbarkeit. In einer Handvoll Kompost leben Milliarden von kleinsten Lebewesen (Mikroorganismen). Sie machen die Nährstoffe für die Pflanze verfügbar und haben einen direkten Einfluss auf die Pflanzengesundheit. Die Verarbeitung von Grüngutresten in mikrobiologisch aktiven Kompost, mit gesunder Wirkung auf das Pflanzenwachstum und den Boden, stellt allerdings recht hohe Ansprüche an die Betreiber einer Kompostieranlage.

Frisches Grüngut

Verschiedene Faktoren (Parameter) beeinflussen die Kompostqualität. Entscheidend ist die vielfältige Zusammensetzung und Qualität des Grüngutmaterials. Das möglichst frische Material wird bei uns mit dem Kompaktlader auf einen 2.5 m breiten Walm (Kompostmiete) aufgeschichtet. Um den Sauerstoffgehalt, die Temperatur und die Feuchtigkeit im Kompostiergut optimal zu erhalten, ist die Wendemaschine das wichtigste Gerät auf unserem Kompostplatz. Das Kompostiergut muss gleichmässig vermischt, mit Luft und Feuchtigkeit versorgt werden. Dies wird durch häufiges Umsetzen der Miete erreicht.

Wenn organisches Material auf grössere Haufen aufgeschichtet wird, beginnt mit dem einsetzenden Abbau durch

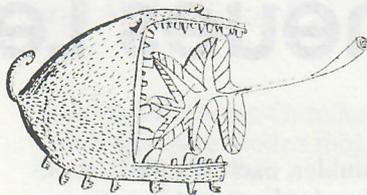
mikrobielle Prozesse sehr schnell eine Erhitzung. Im Innern der Miete ist bereits nach Stunden der Sauerstoff aufgebraucht und es wird CO₂ gebildet. Da CO₂ schwerer als Luft ist, kommt es relativ schnell zu einem Stau von CO₂ im Kompost.

Abbau im aeroben Bereich

Die Versorgung der arbeitenden Bakterien mit Sauerstoff (O₂) ist die Grundvoraussetzung, damit der Abbau im aeroben Bereich stattfinden kann. Beim Fehlen von Sauerstoff unter anaeroben Bedingungen entstehen Fäulnisprodukte, wie z.B. Sulfid, Mercaptane, Methangas und Amoniak. Diese Abbauprodukte haben reduzierende Eigenschaften und wirken daher toxisch auf Pflanzen und Boden.

Heissrotte

Temperaturen bis 65 °C sind erwünscht, damit der Kompost optimal hygienisiert wird. Bei diesen Temperaturen werden viele Krankheitskeime abgetötet und Unkrautsamen vernichtet. Das gesamte zu kompostierende Material muss eine Heissphase von mindestens drei Wochen über 55 °C, oder mindestens 1 Woche bei über 60° C durchlaufen haben. Um das zu erreichen, wird in der Heissphase die Kompostmiete täglich mit unserer Wendemaschine belüftet und umgesetzt, sowie regelmässige CO₂ - und Temperaturmessungen durchgeführt. Damit die optimale Feuchtigkeit erhalten bleibt, decken wir die Kompostmiete mit einem atmungsaktiven Vlies ab und verhindern so das Austrocknen oder die Vernäsung. Bei Bedarf wird Wasser aus dem Schilfklärbecken beigegeben.



Wenn wir am Abend von der Arbeit in unser Magazin heimkehren, sind die Fahrzeuge oft mit grünen Resten aus vielen Gärten beladen: Rasen- und Strauchschnitt, Holzhäcksel, Heu oder auch Unkraut. Das frische, grüne Material wird direkt auf die Kompostmiete abgeladen. Die Äste und das holzige Material werden gehäckselt und erst bei Bedarf auf die Miete gegeben. Einer frisch angesetzten Kompostmiete geben wir während etwa drei Wochen immer wieder frisches Grüngut bei. In dieser Zeit wird der Kompostwalm fast jeden Tag einmal mit der Maschine gewendet.

Pflanzentests

Nach etwa zehn bis zwölf Wochen ist aus den vielfältigen Ausgangsmaterialien Kompost geworden. Dieser wird je nach Verwendung mit unserer selbstentwickelten Siebmaschine in der gewünschten Körnung abgeseibt. Regelmässig lassen wir unsere Komposterde kontrollieren.

Kreisläufe

So wird also das Grüngut, das wir aus unseren Kundengärten mitnehmen, in Form von Qualitätskompost wieder in die Gärten zurückgebracht. Mit diesem Kreislauf soll das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen optimal gefördert werden.

Wieso wir diesen Aufwand betreiben?

Nun, irgendwie müssen wir ja ernst machen mit der Sorge um den Boden. Und was im Umgang mit Freunden oder Kindern gilt, gilt auch hier: Was gut werden soll braucht Zeit und braucht Arbeit. Aber es ist gut verbrachte Zeit und es ist sinnvolle Arbeit.

hk.



Die Kompostwendemaschine ist das wichtigste Gerät auf dem Platz



Stichwort

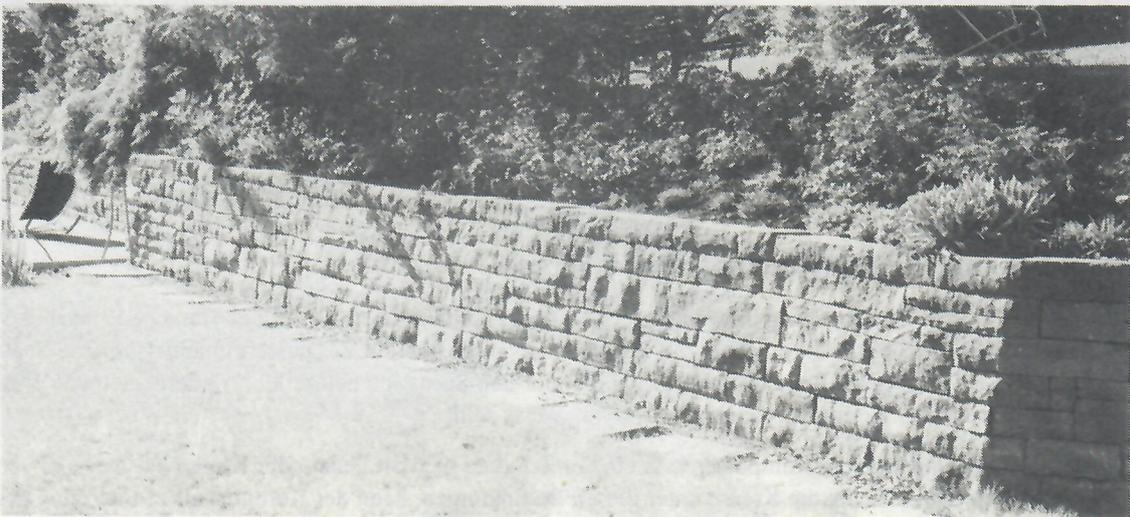
Trockenmauer

In der heutigen Gartengestaltung werden wieder vermehrt Natursteine verwendet. Das Errichten von Garten- und Stützmauern bis zu 2 Meter Höhe (ohne Verankerung oder Hinterfüllung mit Beton) ist neu entdeckt worden.

Trockenmauern sind oekologisch wertvolle Lebensräume. Die Mauer bietet nicht nur Pflanzen einen Lebensraum, sondern auch vielen Insekten und Kriechtieren. Schmetterlinge, verschiedene Bienenarten, Käfer und Hummeln nutzen im Frühling die Wärmereflexion der Steine. Von diesen sonnenbadenden Insekten leben wiederum verschiedene Spinnenarten, Wespen, Raubfliegen und Laufkäfer. In den tiefen Spalten finden Salamander, Molche und Blindschleichen Überwinterungsmöglichkeiten.

Trockenmauern verleihen dem Garten eine besondere Atmosphäre. Dank dieses natürlichen Gestaltungselementes lassen sich viele spannende Ideen umsetzen.

hk.



Trockenmauer aus Sandstein 1993 neu erstellt.
Rabate bepflanzt mit Bodendeckerrosen 'The Fairy'

Mitarbeiter

Nach den heissen Sommerwochen

wird bei uns nicht alles anders. Trotzdem verändert sich unser Mitarbeiterteam.

Hannes Lüscher hat bei uns in diesen Tagen mit der dreijährigen Lehre zum Landschaftsgärtner begonnen.

Christian Schadegg unterbricht die Schule für Gestaltung und widmet erneut 80 % seiner Arbeitszeit seinen gärtnerischen Fähigkeiten.

Barbara Rumhold arbeitet weiterhin drei Tage in der Woche bei uns.

Christian Graf kommt als gelernter Landschaftsgärtner mit viel Erfahrung neu ins Team.

Thomas Fritschi reist im Oktober mit seiner Band in die USA.

Thomas Häfeli stellt sich einer neuen Herausforderung, er hat sich in eine Bibelschule in Deutschland eingeschrieben.

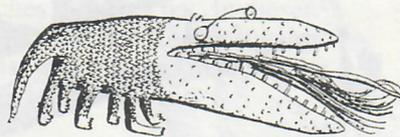
Mulchen mit Holzhäcksel ?

Aus verschiedenen Gründen sollte der Gartenboden möglichst das ganze Jahr von einer Pflanzendecke oder Mulchschicht bedeckt sein. Die Mulchdecke ist eine Art *Flächenkompostierung*. Mit dieser Rotteschicht werden die Wachstumsbedingungen der Gartenkulturen verbessert. Der Boden wird vor Witterungseinflüssen wie Austrocknung oder Verschlammung geschützt, ausserdem erhalten die Bodenbewesen vielfältige Nahrung. Die Mikroorganismen im Boden produzieren aus dem

Mulchmaterial Nährstoffe, die von den Pflanzenwurzeln aufgenommen werden.

Beim Mulchen muss man allerdings auf einige Dinge achten: Je stärker das Mulchmaterial zerkleinert ist, desto schneller verrottet es. Allzu frisches und feuchtes Material zieht die Schnecken an. (Zwischenlagern!). Aufpassen auch mit Holzhäcksel. Frischer Holzhäcksel entzieht dem Boden Stickstoff. Der Häcksel muss darum zuerst gelagert werden. Aber auch dann sollte er als Mulchschicht nur bei gut angewachsenen Sträuchern und Bäumen in einer lediglich dünnen Schicht angewendet werden.

hk.



Merkblatt

Die Kompostierung im Hausgarten

Mit der fachgerechten Kompostierung organischen Materials lässt sich auch in Ihrem Garten der Kreislauf schliessen.

Das Merkblatt dazu kann bei uns telefonisch unter der Nummer 01 / 921 12 69 bezogen werden.

Testen Sie Ihre Komposterde selber

Test 1 Für eine Einschätzung Ihrer eigenen Kompostqualität können Sie selber einfache Pflanzentests durchführen. Säen Sie Salat in eine Schale mit Ihrer Komposterde und als Vergleich in handelsübliche Saaterde. Es ist bei der Auswertung des Versuches wichtig, nicht nur den Spross zu beurteilen, sondern auch die Wurzeln. Diese müssen, wenn der Kompost brauchbar ist, schön weiss sein.

Test 2 Geben Sie etwas Komposterde in ein Gurkenglas, säen Sie Salat oder Kresse darüber und verschliessen es luftdicht. Wächst die Kresse unter diesen Bedingungen, kann der Kompost als einsatzfähig bezeichnet werden. hk.

Der Buchtip:

Der Gärtner im August

Der August ist gewöhnlich die Zeit, wo der Hausgärtner seinen Wundergarten verlässt und auf Urlaub fährt. Zwar hat er das ganze Jahr nachdrücklichst verkündet, dass er heuer nirgends hinfahren werde, weil ja so ein Garten besser als jede Sommerfrische sei und er, der Gärtner nicht so ein Narr und Dummkopf sein wolle, um sich irgendwo im Zug und bei allen Teufeln herumzudrücken. Nichtsdestoweniger entflieht auch er der Stadt, sobald es Sommer wird. Entweder machte sich bei ihm der Wandertrieb geltend, oder es geschieht der Nachbarn wegen, damit man nicht sage-. ...Natürlich fährt er nur schweren Herzens und voller Befürchtungen und Sorgen um seinen Garten weg, das heisst, er fährt nicht eher weg, bevor er nicht irgendeinen Freund oder Verwandten findet, dem er für diese Zeit den Garten anvertrauen kann.

"Schauen Sie", sagt er, "es ist jetzt ohnehin im Garten keine Arbeit. Es genügt, wenn Sie einmal in drei Tagen nachsehen kommen, und falls etwas nicht in Ordnung sein sollte, schreiben Sie mir eine Karte, und ich kehre gleich zurück. Also ich verlasse mich auf Sie. Wie gesagt fünf Minuten genügen; nur ein bisschen nachschauen.."

Worauf er, seinen Garten so dem gefälligen Mitmenschen ans Herz legend, wegfährt.

Dieser Mitmensch bekommt am nächsten Tag einen Brief: " Ich vergass Ihnen zu sagen, dass der Garten täglich begossen werden muss, am besten um fünf Uhr früh oder gegen sieben Uhr abends. Das ist keine Arbeit, nur den Schlauch an den Hydranten festschrauben und eine Stunde spritzen. Bitte die Koniferen ganz und recht ausgiebig zu bespritzen und den Rasen auch. Wenn Sie irgendwo ein Unkraut sehen, reissen Sie es aus. Das wäre alles."

Tags darauf: "Es ist schrecklich trocken, ich bitte Sie, geben Sie jedem Rhododendron ungefähr zwei Kannen abgestandenes Wasser und jedem Nadelbaum fünf Kannen und den übrigen Bäumen ungefähr je vier Kannen. Die Stauden, die jetzt blühen, brauchen viel Wasser - schreiben Sie mir postwendend, was alles blüht. Die abgeblühten Stengel muss man abschneiden. Es wäre gut, wenn Sie mit der Hacke alle Beete auflockern würden, der Boden atmet dann besser. Sollten auf den Rosen Blattläuse sein, kaufen Sie Tabakextrakt und bespritzen Sie damit die Rosen, sobald Tau fällt oder Regen. Mehr braucht man inzwischen nicht zu tun."

Am dritten Tag: " Ich vergass Ihnen zu sagen, dass der Rasen geschnitten werden muss; mit der Maschine machen Sie es spielend, und was die Maschine nicht wegnimmt, schneiden Sie mit der Schere ab....

Dies zur Erinnerung an die Sommerzeit..... Uebrigens:

Die ganze Geschichte des Gärtners im August und weitere amüsante Begebenheiten finden Sie im Buch:

Das Jahr des Gärtners

von Karel Capek
Fischer Taschenbuch 1987

Friedrich Rückert

Den Gärtnern

Ich zog eine Winde am Zaun,
und was sich nicht wollte winden
von Ranken nach meiner Laune,
begann ich dann anzubinden
und dachte, für meine Mühen
sollt es nun fröhlich blühen.
Doch bald hab ich gefunden,
dass ich umsonst mich mühte;
nicht, was ich angebunden,
war, was am schönsten blühte,
sondern, was ich liess ranken
nach seinen eignen Gedanken.

aus: Deutsche Gedichte 1814

Literaturhinweise

Elizabeth und ihr Garten

Elizabeth von Armim;
Insel Verlag 1987, 6. Auflage 1995

Betrachtungen und Gedanken einer Gutsfrau aus Pommern.
Roman

Vom Glück, mit der Natur zu leben.

Tagebuch der Edith Holden;
DTV, 1982

Naturbeobachtungen aus dem Jahre 1906, reich illustriert, mit vielen Gedichten und Wetterregeln.

Besuch bei uns im Magazin

Wir kompostieren die Grünresten Ihres Gartens

**Am Samstag, den 28. September 1996
von 10.00 - 15.00 Uhr**

laden wir Sie ein zur Besichtigung unserer
Kompostieranlage an der Mühlestr. 41
in 8707 Uetikon am See.

Unser Team steht Ihnen während des ganzen
Tages für Fragen und Führungen zur Verfügung.

Demonstration der Kompostabläufe mit Häcksler,
Wendemaschine und Kompostsieb zu jeder vollen
Stunde.

Das Leben im Kompost zeigen wir Ihnen unter
dem Mikroskop und anhand von Pflanzentests.

Getränke und Snacks stehen für Sie bereit.

Ab Seestrasse in Obermeilen (Auto Graf) ist die Zu-
fahrt in unser Magazin beschildert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hansueli Kobel und Team

P.P

8708 Männedorf

Qualitätskompost

Blumenerde...

Brauchen Ihre Böden und Pflanzen
Kompost oder Blumenerde ?

In unserer Kompostieranlage kann bei-
des in Mehrwegkisten oder offen
abgeholt werden.

Gerne liefern wir unsere Erde auch zu
Ihnen nach Hause.

Qualitätskompost gesiebt in Mehrwegkisten 60 l	12.00 Fr.
Qualitätskompost gesiebt lose per m ³	95.00 Fr.

Blumenerdenmischung in Mehrwegkisten 60 l	11.00 Fr.
--	-----------

Häckselservice

Als eine unserer Dienstleistungen bieten wir
weiterhin einen Häckselservice für alles Holz-
strauchige Grüngut an.

In **Meilen** übernimmt die Gemeinde die gesam-
ten Kosten für unsere Aufwendungen.

In den anderen Gemeinden verrechnen wir di-
rekt an den Auftraggeber.

Fünfzehn Minuten Häckseldienst kosten für
den Häcksler, das Zugfahrzeug und zwei
Maschinisten 60.--.

gartengestaltung **kobel**
häckselservice
kompost

8708 männedorf
01 921 12 69



ganz zum schluss

**Der Tod ist der Kunstgriff der Natur, neues
Leben zu schaffen. Goethe**